

	<p>Objekt: Intaglio mit sitzendem Hund</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 175</p>
--	---

Beschreibung

Vermutlich ein Skarabäus aus einem durchscheinenden Karneol ist neuzeitlich als Petschaft in Gold gefasst, die Fassung ist teilweise überkragend. Das Petschaft hat eine oben radial gerippte Kastenfassung und einen flachen vasenförmigen Griff mit Öse. Dargestellt ist ein nach rechts sitzender Hund, dessen Körper mit zwei großen miteinander verbundenen Rundperlschnitten gestaltet ist. Das Auge und die Füße sind mit kleinen Rundperlen, die Schnauze, die Ohren, der kurze Schwanz und die Gliedmaßen sind mit geraden Schnitten gesetzt. Das Bild wird durch eine umlaufende unregelmäßige Randlinie eingefasst. Die flüchtige Arbeit ist im etruskischen Rundperlstil ausgeführt. Ob es sich hierbei um einen Skarabäus handelt, kann aufgrund der Fassung nicht begutachtet werden, ist aber in Analogie zu vergleichbaren Stücken wahrscheinlich.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Karneol, Gold

Maße:

(mit Fassung): H. 1,33 cm, B. 1,67 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 5.-3. Jahrhundert v. Chr.

wer

wo

[Zeitbezug] wann 270-246 v. Chr.

wer

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wo
wann

wer Etrusker
wo

Schlagworte

- Gemme
- Hunde
- Petschaft
- Ring (Schmuck)
- Ringsteinstil
- Tierdarstellung

Literatur

- Zazoff, Peter (1968): Etruskische Skarabäen. Mainz, Nr. 1422, S. 204